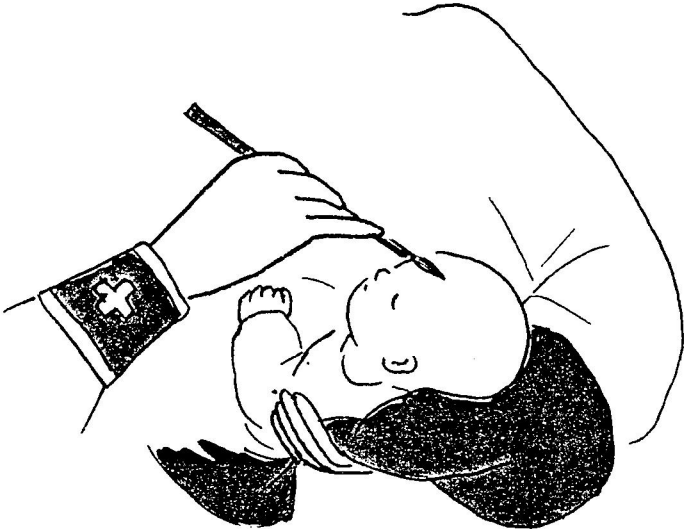


MYRONSALBUNG

- 1. Pfingsten – Herabkunft des Heiligen Geistes**
- 2. Das Mysterion der Myronsalbung**
- 3. Die Bedeutung von Taufe und Myronsalbung in unserem Leben**



Pfingsten - Herabkunft des Heiligen Geistes

Biblischer Text: Apostelgeschichte 2, 1-41.

Inhalt und Bedeutung: Mit der Herabkunft des Heiligen Geistes am Pfingstfest erfüllt sich die Verheißung Christi, die er seinen Jüngern für die Zeit nach seiner Rückkehr zum Vater in den Himmel gegeben hatte: „Ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, damit er in Ewigkeit bei euch sei, den Geist der Wahrheit Ihr erkennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird“ (Johannes 14, 16-17). Diese Verheißung galt nicht nur für die Zeit der Apostel, sondern für alle Zeit, das bedeutet für die ganze Geschichte der Kirche. Das heißt, dass Gott für uns nicht der Ferne bleibt, unerreichbar und unzugänglich, sondern durch den Heiligen Geist immer bei uns und uns nahe ist und uns beisteht.

Als die Apostel durch den Heiligen Geist erfüllt waren, konnten sie nun öffentlich Zeugnis von Christus ablegen, so wie es der Heilige Geist ihnen eingab. Das Wunder dabei war, dass die anwesenden Menschen, die aus vielen verschiedenen Ländern kamen und daher auch verschiedene Sprachen hatten, die Apostel in ihrer je eigenen Sprache reden hörten. Durch den Heiligen Geist ist die Trennung unter den Menschen, die die Vielfalt der Sprachen mit sich bringt, aufgehoben (vgl. Genesis 11, 1-9: Der Turm zu Babel); alle sind nun vereint im Lob und der Verherrlichung Gottes.

Umsetzung im Unterricht:

- Zunächst wird die Pfingstgeschichte erzählt oder aus einer altersgemäßen Kinderbibel (vor-)gelesen.
- Die Kinder sollen die Geschichte nacherzählen.
- Die im biblischen Bericht genannten Länder, aus denen die Zeugen des Pfingstwunders stammen (Apostelgeschichte 2, 9-11a), sollen gemeinsam auf der ersten Landkarte gesucht, dann farbig markiert werden und jeweils durch eine Linie mit dem Ort Jerusalem, wo das Pfingstereignis geschah, verbunden werden.
- Dann soll gemeinsam überlegt werden, was die Herkunftsländer der Gemeindeglieder Ihrer Gemeinde sind; diese sollen auf der zweiten

Landkarte gesucht und ebenfalls farbig markiert werden. Dann soll der Ort, an dem sich Ihre Gemeinde befindet, an der passenden Stelle in die Landkarte eingezeichnet und mit dem Ortsnamen versehen werden, und die farbig markierten Länder durch Linien mit diesem Ort verbunden werden.

- Mit jüngeren Kindern sollte die Umrisszeichnung der Pfingstikone ausgemalt werden.
- Das Pfingsttroparion sollte mit den Kindern besprochen und geübt werden.

Troparion zum Pfingstfest (im 8. Ton):

*Gepriesen bist Du, Christus, unser Gott,
denn zu Allweisen hast Du die Fischer gemacht,
als Du ihnen herabgesandt hast den Heiligen Geist,
und hast durch sie ins Netz gezogen den Erdkreis.
Menschenliebender, Ehre sei Dir!*

*Благословен еси, Христе Боже наш,
Иже премудры ловцы явлей,
низпослав им Духа Святаго,
и теми уловлей Вселенную,
Человеколюбче, слава Тебе!*

Wortschatz:

Flammenzungen - огненные языки

Heiliger Geist - Святой Дух

Herabkunft - сошествие Святаго Духа

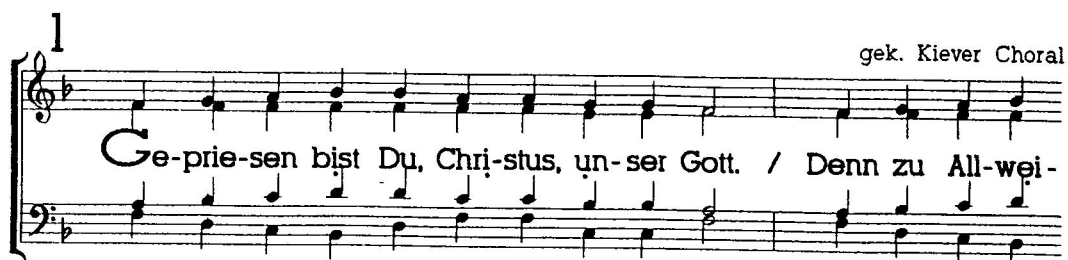
Pfingsten - Пятидесятница

Turm zu Babel - башня Вавилонская

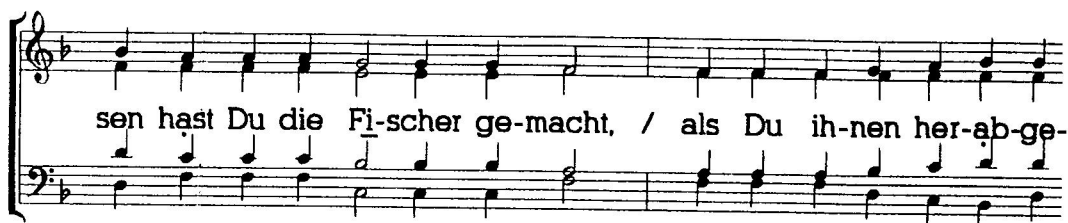
Zeugen - свидетели

TROPARION - 8. TON

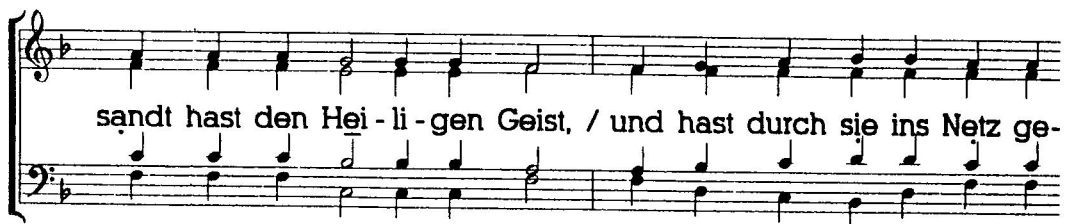
1 gek. Kiever Choral



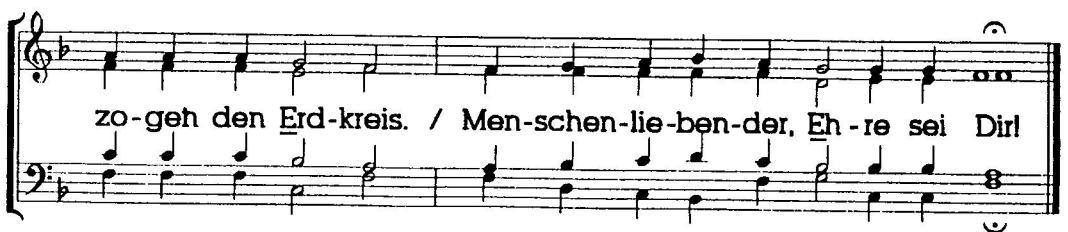
Ge-prie-sen bist Du, Chri-stus, un-ser Gott. / Denn zu All-wei-



sen hast Du die Fi-scher ge-macht, / als Du ih-nen her-ab-ge-



sandt hast den Hei-li-gen Geist, / und hast durch sie ins Netz ge-



zo-geh den Erd-kreis. / Men-schen-lie-ben-der, Eh-re sei Dir!

Das Kommen des Heiligen Geistes

2 Und als der Tag des Pfingstfestes erfüllt war, waren sie alle an *einem* Ort beisammen.

2 Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen.

3 Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden einzelnen von ihnen.

4 Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

5 Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation unter dem Himmel.

6 Als aber dieses Geräusch entstand, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt, weil jeder einzelne sie in seiner eigenen Mundart reden hörte.

7 Sie entsetzten sich aber alle und wunderten sich und sagten: Siehe, sind nicht alle diese, die da reden, Galiläer?

8 Und wie hören wir «sie», ein jeder in unserer eigenen Mundart, in der wir geboren sind:

9 Parther und Meder und Elamiter und die Bewohner von Mesopotamien und von Judäa und Kappadozien, Pontus und Asien

10 und Phrygien und Pamphylien, Ägypten und den Gegenden von Libyen gegen Kyrene hin und die «hier» weilenden Römer, sowohl Juden als Proselyten,

11 Kreter und Araber – «wie» hören wir sie von den großen Taten Gottes in unseren Sprachen reden?

12 Sie entsetzten sich aber alle und waren in Verlegenheit und sagten einer zum anderen: Was mag dies wohl sein?

13 Andere aber sagten spottend: Sie sind voll süßen Weines.

14 Petrus aber stand auf mit den Elfен, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Männer von Judäa und ihr alle, die ihr zu Jerusalem wohnt, dies sei euch kund, und hört auf meine Worte!

15 Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, denn es ist die dritte Stunde des Tages;

16 sondern dies ist es, was durch den Propheten Joel gesagt ist:

17 »Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, daß ich von meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden Traumgesichte haben;

Пришествие Святого Духа

2 При наступлении дня Пятидесятницы все они были единомысленно вместе.

2 И внезапно сделался шум с неба, как бы от несущегося сильного ветра, и наполнил весь дом, где они находились.

3 И явились им разделяющиеся языки, как бы огненные, и почили по одному на каждом из них.

4 И исполнились все Духа Святаго, и начали говорить на иных языках, как Дух давал им провещевать.

5 В Иерусалиме же находились Иудеи, люди набожные, из всякого народа под небом.

6 Когда сделался этот шум, собрался народ, и пришел в смятение, ибо каждый слышал их говорящих его наречием.

7 И все изумлялись и дивились, говоря между собою: сии говорящие не все ли Галилеяне?

8 Как же мы слышим каждый собственное наречие, в котором родились.

9 Парфяне, и Мидяне, и Еламиты, и жители Месопотамии, Иудеи и Каппадокии, Понта и Асии,

10 Фригии и Памфилии, Египта и частей Ливии, прилежащих к Киринее, и пришедших из Рима, Иудеи и прозелиты,

11 критяне и аравитяне, слышим их нашими языками говорящих о великих делах Божиих?

12 И изумлялись все и, недоумевая, говорили друг другу: что это значит?

13 А иные, насмехаясь, говорили: они напились сладкого вина.

14 Петр же, став с одиннадцатью, возвысил голос свой и возгласил им: мужи Иудейские, и все живущие в Иерусалиме! сие да будет вам известно, и внимайте словам моим:

15 они не пьяны, как вы думаете, ибо теперь третий час дня;

16 но это есть предсказанное пророком Иоилем:

17 «И будет в последние дни, говорит Бог, излию от Духа Моего на всякую плоть, и будут пророчествовать сыны ваши и дочери ваши; и юноши ваши будут видеть видения, и старцы ваши сновидениями вразумляемы будут.

¹⁸ und sogar auf meine Knechte und auf meine Mägde werde ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie werden weissagen.

¹⁹ Und ich werde Wunder tun oben am Himmel und Zeichen unten auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchdampf;

²⁰ die Sonne wird verwandelt werden in Finsternis und der Mond in Blut, ehe der große und herrliche Tag des Herrn kommt.

²¹ Und es wird geschehen: jeder, der den Namen des Herrn anrufen wird, wird errettet werden.«

²² Männer von Israel, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, einen Mann, der von Gott euch gegenüber erwiesen worden ist durch Machttaten und Wunder und Zeichen, die Gott durch ihn in eurer Mitte tat – wie ihr selbst wißt –

²³ diesen «Mann», der nach dem bestimmten Ratschluß und nach Vorkenntnis Gottes hingegeben worden ist, habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen an «das Kreuz» geschlagen und umgebracht.

²⁴ Den hat Gott auferweckt, nachdem er die Wehen des Todes aufgelöst hatte, wie es denn nicht möglich war, daß er von ihm behalten würde.

²⁵ Denn David sagt über ihn: »Ich sah den Herrn allezeit vor mir; denn er ist zu meiner Rechten, damit ich nicht wanke.

²⁶ Darum freute sich mein Herz, und meine Zunge jubelte; ja, auch mein Fleisch wird in Hoffnung ruhen;

²⁷ denn du wirst meine Seele nicht im Hades zurücklassen noch zugeben, daß dein Frommer Verwesung sehe.

²⁸ Du hast mir kundgetan Wege des Lebens; du wirst mich mit Freuden erfüllen vor deinem Angesicht.«

²⁹ Ihr Brüder, es sei erlaubt, mit Freimütigkeit zu euch zu reden über den Patriarchen David, daß er gestorben und begraben und sein Grab bis auf diesen Tag unter uns ist.

³⁰ Da er nun ein Prophet war und wußte, daß Gott ihm mit einem Eid geschworen hatte, einen seiner Nachkommen auf seinen Thron zu setzen,

³¹ hat er voraussehend von der Auferstehung des Christus geredet, daß er weder im Hades zurückgelassen worden ist noch sein Fleisch die Verwesung gesehen hat.

³² Diesen Jesus hat Gott auferweckt, wovon wir alle Zeugen sind.

³³ Nachdem er nun durch die Rechte Gottes erhöht worden ist und die Verheißung des Heiligen Geistes vom Vater empfangen hat, hat er dieses ausgegossen, was ihr seht und hört.

¹⁸ И на рабов Моих и на рабынь Моих в те дни излию от Духа Моего, и будут пророчествовать.

¹⁹ И покажу чудеса: на небе вверху и знамения на земле: внизу, кровь и огонь и курение дыма.

²⁰ Солнце превратится во тьму, и луна – в кровь, прежде нежели наступит день Господень, великий и славный.

²¹ И будет: всякий, кто призовет имя Господне, спасется.»

²² Мужи Израильские! выслушайте слова сии: Иисуса Назорея, Мужа, засвидетельствованного вам от Бога силами и чудесами и знамениями, которые Бог сотворил через Него среди вас, как и сами знаете,

²³ Сего, по определенному совету и предведению Божию преданного, вы взяли и, пригвоздив руками незаконных, убили;

²⁴ но Бог воскресил Его, расторгнув узы смерти, потому что ей невозможно было удержать Его.

²⁵ Ибо Давид говорит о Нем: видел я пред собою Господа всегда, «ибо Он одесную меня, дабы я не поколебался.

²⁶ Оттого возрадовалось сердце мое и возвеселился язык мой; даже и плоть моя упокоится в уповании,

²⁷ ибо Ты не оставишь души моей в аде и не дашь святому Твоему увидеть тления.

²⁸ Ты дал мне познать путь жизни, Ты исполнишь меня радостью пред лицом Твоим.»

²⁹ Мужи братия! да будет позволено с дерзновением сказать вам о праотце Давиде, что он и умер и погребен, и гроб его у нас до сего дня.

³⁰ Будучи же пророком и зная, что Бог с клятвою обещал ему от плода чресл его воздвигнуть Христа во плоти и посадить на престоле его,

³¹ Он прежде сказал о воскресении Христа, что не оставлена душа Его в аде, и плоть Его не видела тления.

³² Сего Иисуса Бог воскресил, чему все мы свидетели.

³³ Итак Он, быв вознесен десницею Божиею и приняв от Отца обетование Святаго Духа, излил то, что вы ныне видите и слышите.

³⁴ Denn nicht David ist in die Himmel aufgefah-
ren; er sagt aber selbst: »Der Herr sprach zu
meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten,
³⁵ bis ich deine Feinde lege zum Schemel
deiner Füße!«

³⁶ Das ganze Haus Israel wisse nun zuverlässig,
daß Gott ihn sowohl zum Herrn als auch
zum Christus gemacht hat, diesen Jesus, den
ihr gekreuzigt habt.

³⁷ Als sie aber «das» hörten, drang es ihnen
durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und
den anderen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr
Brüder?

³⁸ Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße,
und jeder von euch lasse sich taufen auf den
Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sün-
den! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen
Geistes empfangen.

³⁹ Denn euch gilt die Verheißung und euren
Kindern und allen, die in der Ferne sind, so
viele der Herr, unser Gott, hinarufen wird.

⁴⁰ Und mit vielen anderen Worten legte er
Zeugnis ab und ermahnte sie und sagte: Laßt
euch retten aus diesem verkehrten Geschlecht!

⁴¹ Die nun sein Wort aufnahmen, ließen sich
taufen; und es wurden an jenem Tag etwa
dreitausend Seelen hinzugetan.

⁴² Sie verharreten aber in der Lehre der Apo-
stel und in der Gemeinschaft, im Brechen des
Brottes und in den Gebeten.

³⁴ Ибо Давид не восшел на небеса;
но сам говорит: сказал Господь Гос-
поду моему: седи одесную Меня,

³⁵ доколе положу врагов Твоих в
подножие ног Твоих.

³⁶ Итак твердо знай, весь дом Из-
раилев, что Бог соделал Господом и
Христом Сего Иисуса, Которого вы
распяли.

³⁷ Услышав это, они умилились серд-
цем и сказали Петру и прочим Апо-
столам: что нам делать, мужи братия?

³⁸ Петр же сказал им: покайтесь, и
да крестится каждый из вас во имя
Иисуса Христа для прощения грехов;
и получите дар Святого Духа.

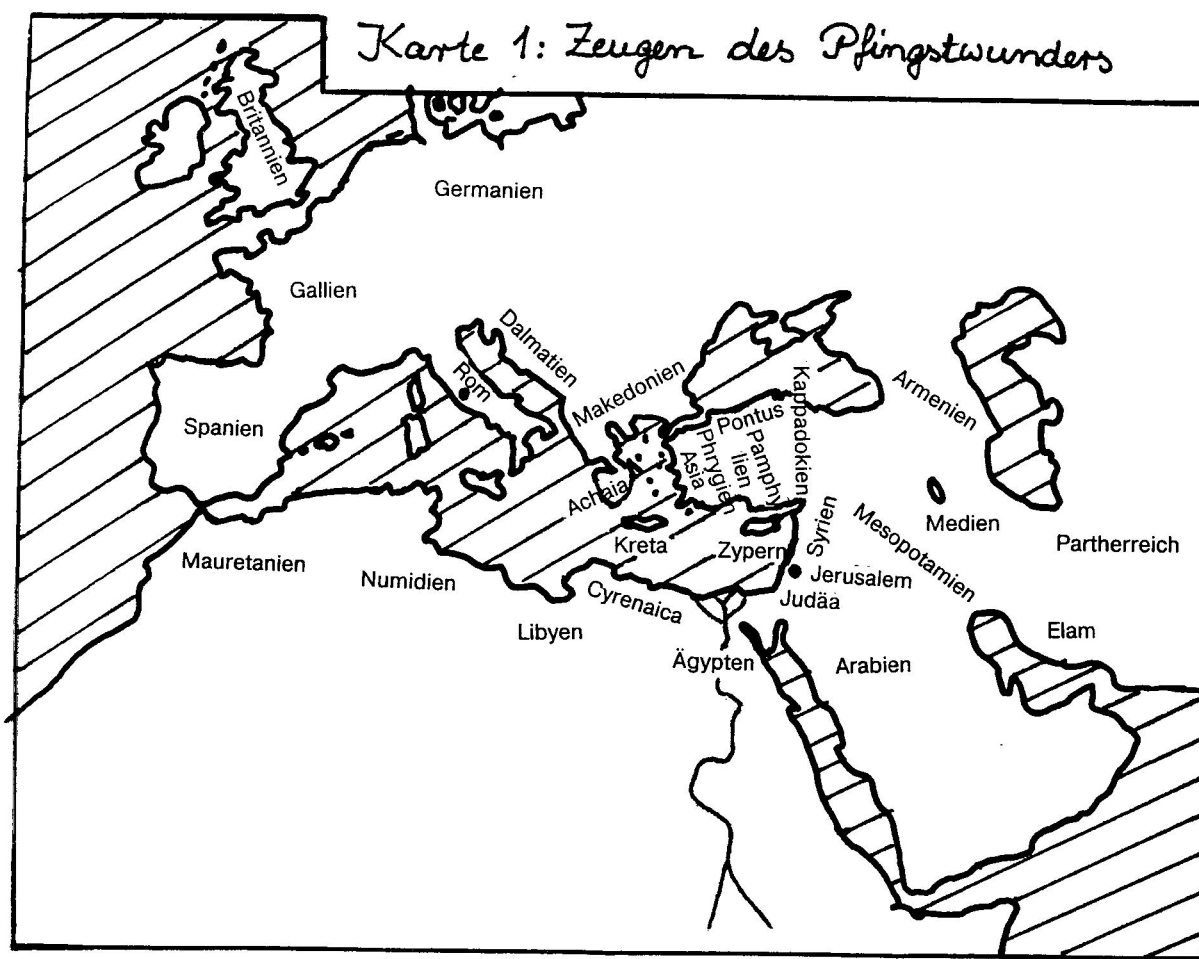
³⁹ Ибо вам принадлежит обетование
и детям вашим и всем дальним, кого
ни призовет Господь Бог наш.

⁴⁰ И другими многими словами он
свидетельствовал и увещевал, говоря:
спасайтесь от рода сего развращен-
ного.

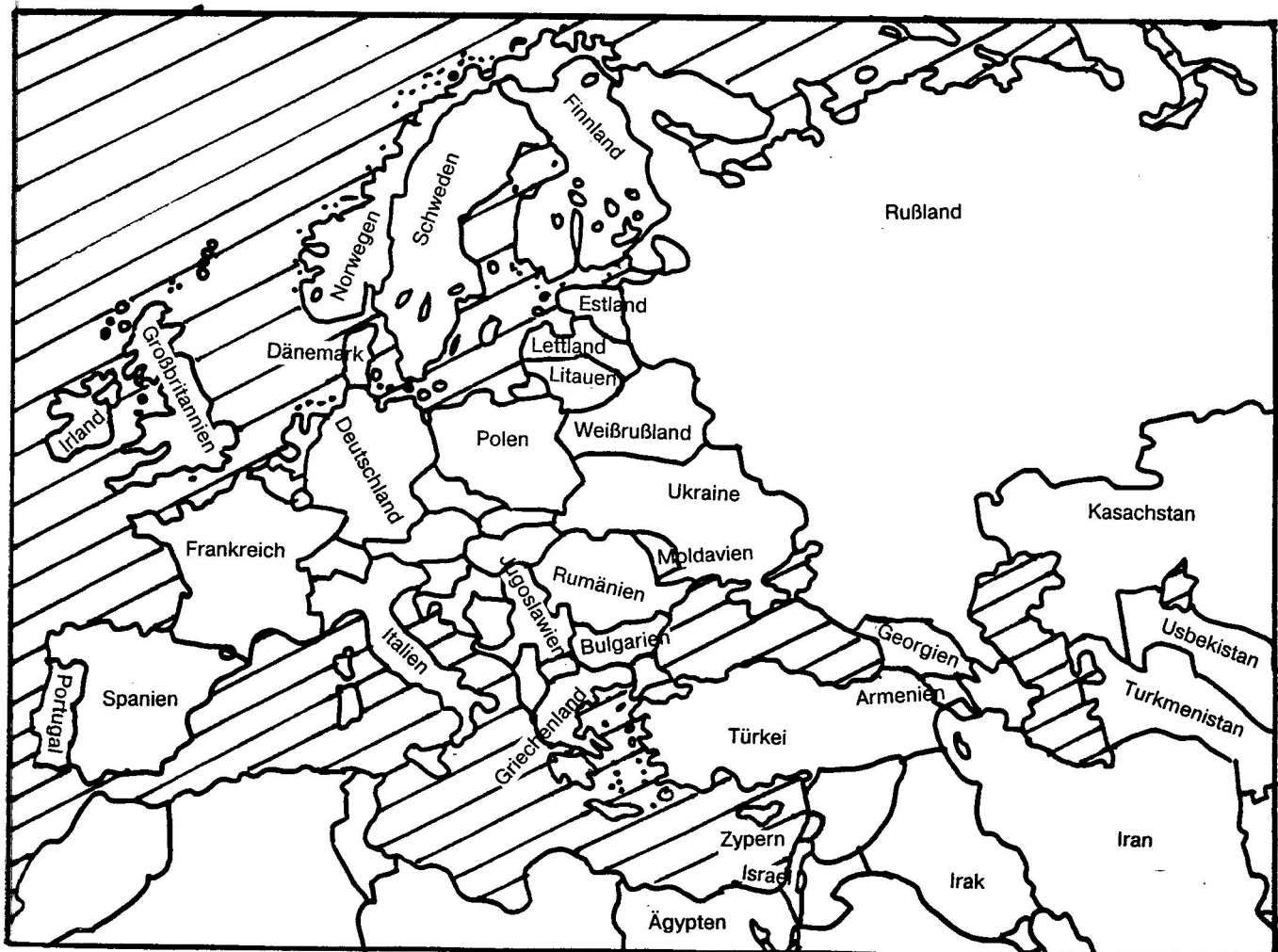
⁴¹ Итак охотно принявшие слово его
крестились, и присоединилось в тот
день душ около трех тысяч.

⁴² И они постоянно пребывали в
учении Апостолов, в общении и пре-
ломлении хлеба и в молитвах.

Karte 1: Zeugen des Pfingstwunders

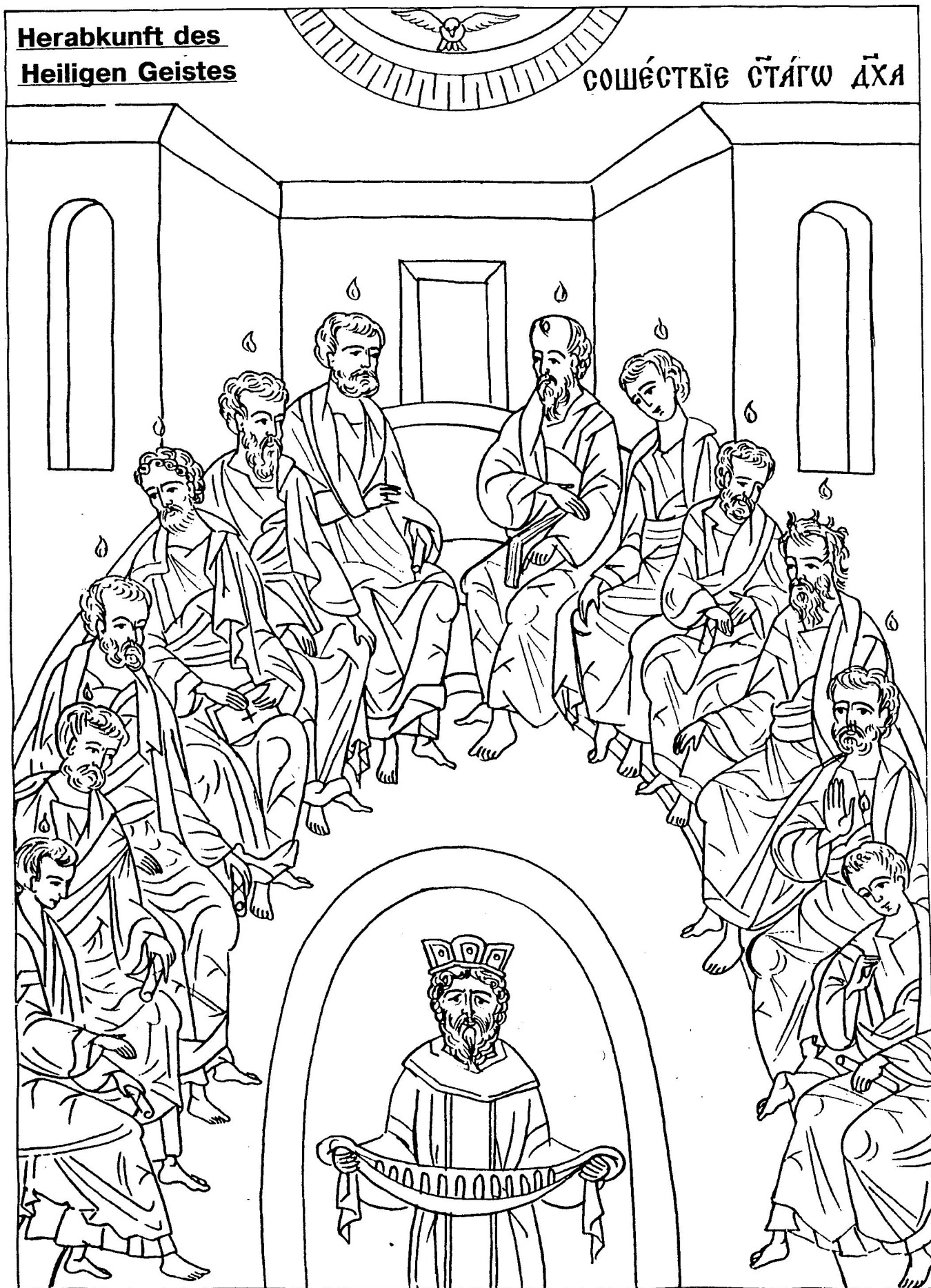


Karte 2: Pfingsten heute in unserer Gemeinde



**Herabkunft des
Heiligen Geistes**

СОШЕ́СТЬЕ СЪА́ГΩ Δ̑Χ̑Α



Das Mysterion der Myronsalbung

Bedeutung und Inhalt: Die Myronsalbung schließt sich direkt an die Taufe an. Das Myron, also das Öl, das für diese Salbung gebraucht wird, wird in der Leidenswoche gemeinsam von den Bischöfen der Kirche hergestellt. Bei der Myronsalbung wird dem Gläubigen der Heilige Geist vermittelt, so wie es Christus vor seiner Himmelfahrt den Aposteln versprochen hatte: „Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden Ihr werdet Kraft empfangen wenn der Heilige Geist über euch kommt, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde“ (Apostelgeschichte 2, 5.8). Diese Salbung wird vom Apostel Paulus als „Versiegelung“ bezeichnet (2. Korinther 1, 22); bereits die Väter haben dies als Übereignung des Gläubigen an Christus verstanden sowie als eine Markierung der Gerechten für den Tag des Gerichtes. Mit der Taufe und der Myronsalbung wird der Gläubige ein Glied der Kirche und somit befähigt, die Eucharistie zu empfangen.

Zum feierlichen Ritus der Myronsalbung gehören:

- die Salbung des Getauften durch den Priester mit dem Myron in Kreuzesform an Stirn, Augen, Nasenflügeln, Mund, Ohren, Brust, Händen und Füßen, also die Körperteile, die für unser Denken (Stirn), unser Wahrnehmen (Augen, Nase, Ohren), unser Reden (Mund), unser Fühlen (Herz), unser Tun (Hände) und unser Wandeln (Füße) stehen, also wobei wir des Beistandes des Heiligen Geistes besonders bedürfen; dazu sagt der Priester jeweils: „Siegel der Gabe des Heiligen Geistes“, und der Getaufte bzw. Pate antwortet „Amen“;
- das dreimalige Umschreiten des Taufbeckens durch den Getauften und den Paten, die vom Priester geführt werden; dabei wird gesungen: „Die auf Christus ihr seid getauft, ihr habt Christus angezogen, Halleluja“.

Dann folgen noch zwei Handlungen, die ursprünglich am 8. Tag nach der Taufe vollzogen wurden, heute aber meist direkt an Taufe und Myronsalbung angeschlossen werden: Das Abwaschen der Salbung durch den Priester und das kreuzförmige Abschneiden von Haaren des Getauften, das antike Zeichen für den Knecht. Es bedeutet, dass der neugetaufte Christ sich ganz Gott unterwirft und ein treuer Diener des Herrn sein will.

Umsetzung im Unterricht: Es wäre schön, wenn die Kinder bei einer Myronsalbung dabei sein könnten oder zumindest eine Videoaufnahme sehen könnten.

- Im Gespräch sollte die Bedeutung der Salbung herausgearbeitet werden: die Übereignung des Gläubigen an Christus (so wie manche Menschen ihren Namen in ihre Bücher schreiben um zu zeigen: „Dieses Buch gehört mir“, so zeigt diese Salbung – auch wenn man das Öl im Unterschied zur Tinte im Buch später nicht mehr sieht –: „Dieser Gläubige gehört Christus“).

- Es sollte gemeinsam über die Bedeutung der Körperteile, die gesalbt werden, nachgedacht werden – die Stirn steht für unser Denken, Augen, Nase, Ohren für unser Wahrnehmen, der Mund für unser Reden, das Herz für unser Fühlen, die Hände für unser Tun und die Füße für unser Wandeln, also die Dinge, wobei wir des Beistandes des Heiligen Geistes besonders bedürfen.

- Anschließend können die Kinder das Rätsel lösen: Die 14 Zeichnungen stellen Begriffe aus dem Umfeld von Taufe und Myronsalbung dar (Begriffe siehe Lösungsblatt). In beiden Buchstabengittern sind 13 dieser 14 Begriffe versteckt (waagrecht, senkrecht und diagonal). Welcher Begriff findet sich nicht im Buchstabengitter (die fettgedruckten Begriffe auf dem Lösungsblatt)? Entsprechend der Altersstufe der Kinder kann man auch nur die Begriffe raten lassen oder die 14 Wörter bereits vorgeben.

Wortschatz:

Abschneiden der Haare - пострижение волос

Leidenswoche - Страстная неделя

Myron - миро

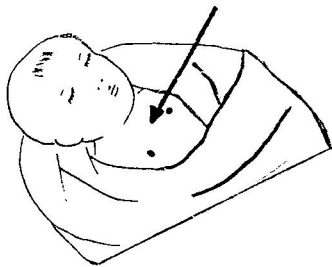
Mysterion - таинство

Salbung - помазание

Siegel - печать

Tag des Gerichts - Судный день

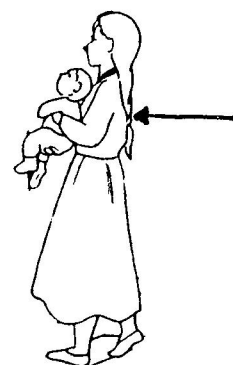
Zeugen - свидетель



T	A	U	F	K	R	E	U	Z	Q	W	G
E	X	R	T	Z	U	I	O	P	Ü	A	L
S	D	A	F	G	H	S	J	M	K	B	T
H	Ö	Ä	U	Y	X	T	C	N	V	M	Ü
N	Ä	M	Q	G	W	I	R	E	B	V	N
Z	U	N	I	O	E	R	P	H	J	C	D
M	A	S	D	F	G	N	X	G	Y	K	V
Y	L	Ö	Ä	E	Y	N	C	X	L	A	E
R	B	N	R	E	B	N	Ö	S	F	Ü	P
O	H	G	F	D	S	R	B	S	E	V	C
N	S	I	U	Z	M	N	K	J	F	T	E
S	A	W	Q	M	N	B	S	E	H	S	N
A	L	Ä	Ö	L	K	J	F	T	E	S	X
B	U	R	O	I	U	Z	E	R	S	X	F
U	N	E	P	R	I	V	C	X	F	G	H
G	N	M	B	V	C	X	F	G	H	J	S



Й	Ц	К	У	С	Т	А	У	Е	Н	Г	М
Ш	Щ	З	Х	Ф	Ы	В	А	П	Р	О	Ж
Л	Д	К	Р	Е	С	М	И	Т	Ю	Б	Й
К	Э	Я	Ч	С	Н	Г	Ш	Н	Щ	З	П
Ц	Р	У	К	Е	Н	Г	Ш	Н	Щ	З	П
Х	Ф	Е	Ы	В	А	П	Р	О	Ж	Й	М
О	Ж	Э	С	Б	Т	И	Л	О	У	Р	Ц
С	Б	Ю	Б	Т	И	Л	О	У	Р	Ц	А
В	Э	Р	Ж	Д	И	Ф	К	У	Ш	З	Щ
Я	А	У	В	Д	И	Ф	К	У	Ш	З	Щ
Щ	Ш	К	Г	Н	Е	К	М	С	Ч	Я	И
Е	Ю	И	Б	Т	И	О	Р	П	А	В	Ы
Н	Э	Ж	Д	Л	О	Ф	Х	Ч	О	З	Щ
Н	О	Г	И	Л	О	Ф	Х	Ч	О	З	Щ
И	Н	Е	К	У	Ц	Й	С	И	К	Е	О
К	Ц	У	П	Е	Р	С	И	К	Е	О	Н
Ш	Ж	З	Х	Ф	Ы	В	О	Л	В	Е	Р
Э	Д	С	И	М	В	О	Л	В	Е	Р	Ы



LÖSUNG:

Augen
Brust
Füsse
Glaubensbekenntnis
Hände
Mund
Myronsalbung
Nase
Ohren
Pate
Priester
Stirn
Täufling
Taufkreuz

T	A	U	F	K	R	E	U	Z			G
											L
		A				S					A
H			U			T					U
	Ä			G		I			M		B
		N			E	R			U		E
M			D			N			N		N
Y				E					D		S
R											B
O	H	R	E	N		F					E
N						Ü					K
S						S		P	A	T	E
A						S					N
L						E		N			N
B	R	U	S	T				A			T
U								S			N
N		P	R	I	E	S	T	E	R		I
G											S

			У	С	Т	А					М
											И
			К	Р	Е	С	Т	Н	И	К	Р
К											О
	Р								Н		П
			Е						О		О
			С						С		М
С					Т						А
В		Р			И				У		З
Я		У				К			Ш		А
Щ		К							И		Н
Е		И									И
Н											Е
Н	О	Г	И					О			
И								Ч	Е	Л	О
К			П	Е	Р	С	И				
		С	И	М	В	О	Л	В	Е	Р	Ы

крестик
крестник
крещаемы
миропомазание
ноги
нос
очи
перси
руки
священник
символверы
уста
уши
чело

Die Bedeutung von Taufe und Myronsalbung in unserem Leben

Bedeutung und Inhalt: „Darum geht hin und macht alle Völker zu Jüngern und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“ (Matthäus 28, 10-20) – das ist der Auftrag und die Zusage Christi an seine Jünger nach der Auferstehung. Entsprechend sollen hier drei Punkte angesprochen werden.

1. Der Getaufte gehört zur Gemeinde: durch Taufe und Myronsalbung wird man in die Gemeinschaft der Gläubigen, in die Kirche aufgenommen; der Getaufte ist ein Glied am Leib Christi. Als Glied der Kirche ist der Getaufte nicht alleine, er ist Teil einer Gemeinschaft. Christliche Gemeinschaft erfahren die Kinder der Sonntagsschule hoffentlich in ihren Familien, dann in der Kirchengemeinde, in der Regel beim sonntäglichen Besuch der Göttlichen Liturgie, aber auch im kirchlichen Religionsunterricht. Die Gemeindeglieder sind durch den gemeinsamen Glauben an Gott verbunden. Sie versammeln sich um ihren Herrn, Jesus Christus, was besonders in der Feier der eucharistischen Liturgie zum Ausdruck kommt. Dort wird in einem besonderen Gebet, der Epiklese, Gott inständig darum gebeten, dass er den Heiligen Geist auf die Gemeinde und die Gaben (Brot und Wein) herabsende und Gemeinde und Gaben verwandle. „Der Heilige Geist vollendet die Heilsökonomie ..., indem er die eucharistische Versammlung in den Leib Christi verwandelt und die Vereinigung mit ihm selbst manifestiert. Das ist die Konsekration, die allerdings als ein Geschehen nicht punktuell im Augenblick der Epiklese, sondern der ganzen Liturgie zu verstehen ist.“ (Kallis, Liturgie, S.136). Hier zeigt sich in besonderer Weise, dass die Gläubigen auf das Wirken des Heiligen Geistes angewiesen sind.
2. Leben nach Gottes Willen: Der Getaufte darf die Welt nicht trennen in einen frommen, religiösen, kirchlichen Teil (Sonntags morgens im Gottesdienst) und einen weltlichen, säkularen Teil (alles außerhalb der Kirche). Christsein bezieht sich auf das gesamte Leben, nicht nur auf den Kirchenbesuch. Hier geht es um „die Liturgie nach der Liturgie“: Wie zeigt sich unser

Christsein im sogenannten Alltag? Hat es Einfluss auf unser Handeln und Verhalten? Spielt das Gebet eine Rolle?

3. Zuversicht in die Treue Gottes: Auch wenn der Getaufte in seinem Glauben Anfechtungen erfährt, er voll Zweifel ist und der Kirche seinen Rücken kehrt, so steht dennoch Gottes Zusage, ihn als Sein Kind angenommen zu haben, fest. Das Band der Taufe wird von Gottes Seite nicht zerstört. In Momenten der Anfechtung kann es eine Hilfe für den Gläubigen sein, sich daran zu erinnern, dass er getauft ist.

Umsetzung im Unterricht:

- Mit älteren Kindern kann ein Gruppengespräch zum Thema „Was bedeutet es, Christ zu sein?“ oder „Wie zeigt sich unser Christsein im Alltag“ geführt werden. Dabei ist besonders auf die Lebenssituation der Kinder einzugehen, also auf Schule, Sportverein etc. Dabei können auch Rollenspiele durchgeführt werden.

- Mit jüngeren Kindern kann eine gemeinsame Collage der Gemeinde (als Gemeinschaft der Getauften) erstellt werden. Zunächst wird gesammelt, wer alles zur Gemeinde gehört (die Kinder, ihre Eltern, andere Kinder und Erwachsene, der Chor, der Pfarrer ...). Dann sollen diese Personen von den Kindern gemalt werden. Vielleicht steht auch ein Fotoapparat zur Verfügung, so dass vielleicht Fotos von den Kindern gemacht werden können und diese nur die anderen Gemeindeglieder malen brauchen. Anschließend werden die (fotografierten/gemalten) Personen ausgeschnitten und auf ein großes Papier aufgeklebt, in dessen Mitte entweder großformatig eine Ikone der Taufe Christi oder eine Aufnahme eines Taufbeckens (möglichst der Gemeinde) ist. Darunter sollte groß der Gesang zur Taufe geschrieben werden. Die Collage sollte am Ende im Gemeinderaum aufgehängt werden.

Mit allen Kindern soll der Gesang „Die auf Christus ihr sein getauft“ geübt werden.

DIE AUF CHRISTUS IHR SEID GETAUFT

1 Gal 3, 27.
gewöhnliche Weise

Die auf Chri-stus ihr seid ge-tauft, ihr habt Chri-stus an-ge-

(3 mal)

zo - gen. Al - le - lu - i - a.

3x

Е - лицы во Хри-ста крестисте-ся,
Je- li-cy vo Chri-sta kre-stiste-sja,

во Хри-ста обле-косте-ся, аллилу- и- а.
vo Chri-sta ob-le-ko-ste-sja, alli-lu- i- a.